



Newsletter Nr. 3 - Juli 2019

Verein Wohnungs- und Immobilienmonitor Freiburg

Editorial

 Die enge Zusammenarbeit mit den Immobilienagenturen, die auf dem regionalen Immobilienmarkt führend sind, ist ein einzigartiges Merkmal des Monitors. Die Einholung von Mietzinsabrechnungen ermöglicht es, die Zustandsdaten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister anzureichern. Diese Zusammenarbeit ist entscheidend, um Referenzwerte für eine der Schlüsselfragen zu liefern: Wie hoch sind die Bruttomieten für eine bestimmte Art von Wohnraum in der Stadt Freiburg? Durch die Untersuchung des Wohnungsbestands auf der Grundlage von öffentlichen Registern und anonymisierten Daten von Partneragenturen unterscheidet sich der Monitor von den meisten Immobilienstudien, die hauptsächlich auf Immobilienanzeigen basieren.

Stand des Projekts

 **Wichtigste durchgeführte Aktivitäten:** Damit diese Einzigartigkeit auch wirklich zum Tragen kommt, wurden fünfzehn erste Agenturen angesprochen, die eine grosse Anzahl von Mietwohnungen in der Stadt Freiburg verwalten. Welche Daten sollen geliefert werden? Wie oft? Wofür werden sie verwendet? Wie diese Daten geschützt werden, sind Beispiele für Fragen, die in unserem Datenliefervertrag mit Immobilienprofis beantwortet werden können. Diese Vereinbarungen befinden sich im Prozess der Unterzeichnung. Diese Daten werden ausschliesslich für die Zwecke des Wohnungs- und Immobilienmonitors Freiburg verwendet. Es werden nur aggregierte Daten - ohne die Möglichkeit, eine Person, eine Adresse, ein Management oder einen Eigentümer zu identifizieren - verbreitet.

Herausforderungen: Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten sind von grösster Bedeutung. Um ein Höchstmass an Datenschutz gemäss den Anforderungen des Bundes und der Kantone zu gewährleisten, wurden rechtliche und technische Massnahmen getroffen.

Die Qualität der Daten in öffentlichen Register ist ebenfalls eine echte Herausforderung. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit den Menschen in der Stadt Freiburg, die Statistiken des Kantons, das Grundbuch, das Bau- und Entwicklungsamt tragen dazu bei, Probleme der Zuverlässigkeit, Zugänglichkeit und Qualität der "gewünschten" Daten zu identifizieren.

Präsentation des Monitors

29.03.2019 Keynote speaker auf der Konferenz *Swiss Real Estate Research Congress* in Zürich

07.05.2019 Präsentation auf der Generalversammlung *USPI Fribourg* vor Immobilienprofis in Freiburg



Wenn man über den Monitor spricht

12.03.2019 **parlamentarischen Vorstoss** Antwort des Staatsrats an Grossratsmitglied Pierre Mauron :
Immobilienblase im Kanton Freiburg:
Vorliegen, getroffene Massnahmen und Folgen

09.04.2019 **Revue habitation** Der Wohnungs- und Immobilienmonitor Freiburg ist mit einer Website ausgestattet

30.04.2019 **HSW-FR** Eine Website für den Wohnungs- und Immobilienmonitor Freiburg



Wort eines Mitgliedes

Rico Baldegger ▪ Direktor ▪ Hochschule für Wirtschaft Freiburg (HSW-FR)

Warum der Wohnungs- und Immobilienmonitor Freiburg ein angewandtes Forschungsprojekt der HSW-FR ist ?

Entrepreneurship ist das *core business* unserer Schule. Die Bewältigung der Herausforderungen innovativer Projekte im Dienste der lokalen Wirtschaft ist eine unserer Kernaufgaben. Aus diesem Grund ist die HSW-FR stolz darauf, ihr wissenschaftliches Know-how für die Umsetzung des Wohnungs- und Immobilienmonitors Freiburg auf der Grundlage der Ergebnisse unseres ersten Forschungsprojektes weiterzugeben. Diese Einrichtung des Monitors entspricht voll und ganz unserer Mission, indem sie auf die beiden konkreten Herausforderungen des Projekts eingeht: Wird die in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft gegründete Vereinigung ausreichen, um den Zugang zu den Daten den Akteure (Zement des Systems) zu erleichtern, um bestimmte Indikatoren zu entwickeln? Welches werden im Lichte der von diesen Akteuren geäusserten Wünsche die Schlüsselindikatoren für sie sein?

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, freut sich die HSW-FR, zu diesem entschlossen innovativen Projekt beizutragen, das alle lokalen Akteure des Freiburger Immobilienmarktes zusammenbringt.